

JOHANNES CHRISTES

BILDUNG UND GESELLSCHAFT

Die Einschätzung der Bildung und ihrer Vermittler
in der griechisch-römischen Antike

1975

£

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT.

INHALT

Vorwort	VII
Einführung	1
Griechenland	-15
Jtcubeia	15
i TEXVOU	20
Die hohe Zeit der Polis	25
Einstellung zum Erwerbsleben in der Polis-Zeit	25
Die gesellschaftliche Stellung der Sachwalter der Paideia in der Polis-Zeit	28
a) Die Sophisten	28
b) Die Philosophen	29
Die Phase des Übergangs im 4. Jahrhundert	32
Das Zeitalter des Hellenismus	33
Polis und Individuum im Zeitalter des Hellenismus	34
Die Rolle der Paideia im Leben des hellenistischen Menschen	37
Die Einstellung des hellenistischen Menschen zum Erwerbsleben	47
a) Die Sicht der städtischen Bourgeoisie	47
b) Die Sicht der Berufstätigen	50
Die gesellschaftliche Stellung der Fachgelehrten im Hellenismus	57
Bavauaia	71
1. Bavawia aus der Sicht des praktisch-politischen Lebensideals	86
2. Bavauaia aus der Sicht der Philosophie des 4. Jahrhunderts	93

3. Bavauoia aus der Sicht des hellenistischen Paideia- Ideals.107
4. Bavauoia aus der Sicht der hellenistischen Fach- gelehrten.117
Rom130
Rom vor dem Eindringen der hellenistischen Paideia .	130
Der Römer der frühen Republik.133
Die altrömische Erziehung.	136
Die Sonderrolle der Rechtswissenschaft.140
Rom und die griechische Bildung.	150
Der Gärungsprozeß.	152
Cicero.166
Utilitas und usus.169
Appendix: Sallust.190
Artes liberales \	196
Artium liberalium magistri s.	206
Ausblick auf die Kaiserzeit.	228
Literaturverzeichnis	247
Stellenregister	249
Personen- und Sachregister	254